

die Bar, die früher der Morgensalon gewesen war. »Möchtest du einen Whisky, Hamish, oder wollen wir Kaffee trinken?«

»Kaffee wäre prima.«

Sie schenkte zwei Becher ein, und sie setzten sich an einen der Tische.

»Also, was ist los?«, fragte Hamish.

»Na ja, alles läuft gut. Die neue Geschenkboutique, die ich führen soll, ist fast fertig, und ich war auf Reisen, um all die Sachen zusammenzusammeln, die ich anbieten will. Wir hatten eine Buchung von einem achtköpfigen Angelklub, aber die haben in letzter Minute abgesagt. Der Vorsitzende hatte irgendwo weiter im Süden versucht, einen Lachs zu fangen, und der Fisch erwies sich als stärker als er. Der Mann wurde ins Wasser gezogen und über die Stromschnellen getrieben. Jetzt liegt er im Krankenhaus. Er war ein alter Freund meines Vaters, und wie sich herausgestellt hat, hat der ihnen nicht mal eine

Buchungsgebühr berechnet. Dann hatten wir eine Anfrage, die er direkt abgelehnt hat. Sie ist vom Checkmate-Singles-Club. Alles, was mein Vater über Partnervermittlungen weiß, hat er aus amerikanischen Filmen, deshalb kriegt er schon bei dem Wort Schaum vorm Mund. Mr. Johnson hat ganz zu Recht gesagt, wir sollten die Buchung annehmen, um den Verlust auszugleichen, der uns durch die Absage des Angelklubs entstanden ist. Aber mit meinem Vater war nicht zu reden. Also hat Mr. Johnson mich gerufen, damit ich ihn zur Vernunft bringe.

Tatsächlich ist dieser Checkmate-Singles-Club eine der teuersten Partneragenturen in Großbritannien. Ich habe meinem Vater erzählt, dass sie den halben Adel in ihrer Kartei führen dürften, was sehr übertrieben ist, doch der alte Snob ist darauf reingefallen«, bemerkte Priscilla, die ihren Vater oft anstrengend fand. »Eigentlich ist es vor allem eine

Heiratsagentur. Was es letztlich gebracht hat, war der Besuch von Maria Worth, der Inhaberin, die hier war, um sich das Hotel anzusehen. Sie war so tadellos blaublütig und tweedbetont – ich glaube, sie denkt sogar in Tweed –, dass Daddy eingeknickt ist und gar nicht aufhören konnte, sie zu umgarnen. Also ist alles geklärt, aber ich war so erschlagen von dem ganzen Gezanke und der Dummheit, dass ich mal kurz rausmusste. Deshalb bin ich freiwillig einkaufen gefahren.«

»Heißt das, diese Maria Worth ist so etwas wie eine Heiratsvermittlerin?«

»In gewisser Weise. Sie verlangt gigantische Honorare. Und jetzt will sie mit acht ihrer Klienten herkommen, damit sie sich kennenlernen.«

»Ach du Schreck.« Hamish kratzte sich verwundert den feuerroten Schopf. »Das müssen ja traurige Gestalten sein, wenn sie

eine Frau dafür bezahlen, dass sie ihnen jemanden zum Heiraten sucht.«

»Nicht unbedingt. Normalerweise sind es Leute, die jemanden suchen, der genauso vermögend ist wie sie, oder welche mittleren Alters, die sich das würdelose Ausgehen mit Fremden ersparen wollen. Heutzutage ist es schwierig, jemanden kennenzulernen, Hamish«, sagte Priscilla ernst. »Ich meine, ist es nicht besser, wenn erst mal eine Agentur die andere Person überprüft? Alles über sie herausfindet? Vielleicht versuche ich es selbst mal.«

»Sei nicht albern«, erwiderte Hamish verärgert. »Wir beide kennen fast jeden in Sutherland, und was wir nicht über Leute wissen, können wir leicht herausfinden.«

»Wer sagt, dass ich jemanden aus dem verdammten Sutherland heiraten will?« Priscilla sah ihn erbost an.

Plötzlich grinste Hamish, und seine braunen Augen blitzten. »Du bist also doch

menschlich.«

»Natürlich bin ich menschlich, du langer Highland-Lulatsch!«

»Es ist ja nur, weil du immer so cool bei allem bist, wie ein netter, gekühlter Salat.«

»Ich mag keine Szenen und Streitereien, das ist alles. Hättest du einen Vater wie meinen, würdest du auch vor jedem Drama zurückschrecken.«

»Wieso gibt der Mann diese Hotelsache nicht einfach auf?«, fragte Hamish nicht zum ersten Mal. »Er hat doch reichlich verdient. Jetzt kann er wieder den Gutsherrn geben und das Hotelschild abmontieren.«

»Er liebt es. Einige seiner alten Freunde aus der Army kommen her, und er erzählt ihnen lang und breit, wie er sich fast erschossen hätte, als er all sein Geld verlor, und wie mutig er sich ganz allein wieder nach oben gekämpft hat. Als hätten nicht meine Mutter und ich die ganze Arbeit gemacht, von Mr. Johnson ganz zu